

BÜRGERINFO

Integriertes Städtebauliches
Entwicklungskonzept

Gemeinde Sulzfeld a. Main
Planungswerkstatt am 20. Oktober 2015



Im Rahmen des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) fand am 20. Oktober 2015 im Rathaus der Gemeinde Sulzfeld eine Planungswerkstatt mit Bürgerinnen und Bürgern zum Thema „Handel und Tourismus, Marketing für den Altort“ statt. Moderiert wurde die Veranstaltung vom Münchner Büro „Salm & Stegen“.

Es nahmen knapp 30 interessierte Bürgerinnen und Bürger an der Planungswerkstatt teil, die gemeinsam die Stärken und Schwächen sowie Potentiale und Defizite in Hinblick auf den Handel und Tourismus in Sulzfeld herausarbeiteten. In einem nächsten Arbeitsschritt wurden die Arbeitsgruppen gebeten, drei Impulsprojekte zu nennen, die anschließend allen Anwesenden vorgestellt und diskutiert wurden. Dank des hohen Engagements der Bürgerinnen und Bürger und einer lebhaften Diskussion konnten die erarbeiteten Vorschläge zu drei Schwerpunkten verdichtet werden:

DORFLADEN

Ein Ausbau der Nahversorgung wurde in allen Arbeitsgruppen thematisiert. In der Diskussion wurde deutlich, dass genau zu definieren ist, was unter einem Dorfladen zu verstehen ist. Einigkeit bestand darüber, dass die Gemeinde als Betreiber eines solchen Ladens nicht in Frage kommt. Vielmehr soll der

Dorfladen durch bürgerschaftliches Engagement betrieben werden. Als mögliche Verkaufsräume wurden der alte Kindergarten und das Foyer des Rathauses vorgeschlagen. Eine Alternative bestünde darin, das Warenangebot der Bäckerei am Marktplatz zu erweitern und somit einen integrierten Dorfladen zu betreiben. Hier könnte auch die Touristeninformation angedockt werden.

INFORMATIONSTELLE, BESUCHERLENKUNG, MONITORING, MELDEWESEN

Das Tourismusbewusstsein in Sulzfeld soll ausgebaut werden. Dazu gehört zum einen eine professionelle Informations- und Beratungsstelle für Gäste und Besucher sowie eine Besucherlenkung und -führung durch ein Informationssystem. Zudem fehlt ein nicht amtliches Meldewesen im Tourismus bezüglich der Gästekünfte und -übernachtungszahlen.

WOHNMOBILSTELLPLATZ

Die Anlage eines Wohnmobilstellplatzes ist in Planung. Das mit dem ISEK beauftragte Büro „plan&werk“ arbeitet aktuell eine Lösung zur Anlage eines Wohnmobilstellplatzes an der Mainlände aus. Von den Teilnehmern der Planungswerkstatt wurde der Wunsch nach einer Information über die Ergebnisse der Planungen und eine zügige Umsetzung geäußert.



Intensive Diskussionen in
drei Arbeitsgruppen bei
der Planungswerkstatt im
historischen Rathaus



Neben den drei Schwerpunkten wurden im Verlauf der Diskussion noch folgende Themen angesprochen:

- die der Ablösebeiträge für die Stellplätze
- der Wunsch nach einem höheren Kunstangebot bzw. die Zwischenutzung leer stehender Schaufenster durch Exponate örtlicher Künstler
- der Einsatz eines Teamchefs, der die Arbeitsgruppen moderiert und einzelne Projekte umsetzt bzw. koordiniert
- die Reaktivierung der Bootsanlegestelle
- eine schnellere Umsetzung von Projekten

In der Abschlussdiskussion kam die Frage nach einem Leitbild auf, das alle Einzelmaßnahmen in einen Gesamtzusammenhang bringt. Franz Ullrich vom Planungsbüro „plan&werk“, der für die Erarbeitung des ISEKs in der Gemeinde Sulzfeld verantwortlich ist, merkte an, dass in Hinblick auf die Zukunft die Umsetzung der Maßnahmen in einer Verbindung aus öffentlichem und privaten Engagement stattfinden kann. Die hierfür geeignete Organisationsform ist eine Interessengemeinschaft, die sich aus öffentlichen und privaten Mitgliedern zusammensetzt, einen Vorstand hat und mit Mitteln der Städtebauförderung unterstützt wird. Aus 1 Euro Eigenkapital können sich darüber 3 Euro Investitionskapital ergeben.

Dank der aktiven Beteiligung der Sulzfelder Bürgerinnen und Bürger wurden Aspekte der Gemeindeentwicklung identifiziert, die Verbesserungspotential aufweisen. Dabei befindet sich die Gemeinde in einer bereits sehr günstigen Ausgangssituation. Die Bevölkerung nimmt insbesondere im Altort seit Jahren kontinuierlich zu und profitiert von seinem attraktiven Erscheinungsbild und vielen vorbildhaft durchgeführten privaten und öffentlichen Sanierungsmaßnahmen.



Lageplan Tourismus, Nahversorgung und soziale Infrastruktur

Auf Karten werden die erarbeiteten Ziele und Maßnahmen festgehalten

